

Vorbemerkung:

Am 13.9.1975 übergab mir Herr Michael Sturm, Kelkheim-Münster, Frankfurterstraße 169 erneut einige vorgeschichtliche Fundgegenstände, mit der Bitte, diesen Fundbericht abzufassen. Alle erforderlichen Angaben hatte er schon gesammelt.

Herr Sturm gehört der Arbeitsgruppe zur Erforschung der Kelkheimer Geschichte (Leitung Herr D. Kleipa) an und beschäftigt sich besonders mit der Feststellung von vorgeschichtlichen Bodenfunden. Seine Arbeit hat inzwischen zu interessanten Ergebnissen, besonders durch Aufsuchen von Funden aus Privatbesitz, geführt. Außerdem hat er die im Kelkheimer Raum befindlichen Grabhügelgruppen aufgesucht und vermessen. Ein Vorabbericht von ihm liegt schon bei Herrn K. Wurm vor und soll in dessen Arbeit verwendet werden.

Es sind die Gruppen: Fischbacher Grenze,
Im Reis
In der Braubach
Am Rotenberg

Eine Nachsuche nach Grabhügeln im Bezirk Gräbenwald (Gem. Altenhain), nach einer Meldung in der Fragebogenaktion 1853, blieb aber bisher erfolglos.

An Neufunden wurden von Herrn Kleipa und Herrn Sturm bisher geliefert:

- 1 Steinaxt aus Kelkheim-Hornau (Bericht vom 29.11.1974)
- 1 Steinbeilfragment aus Liederbach/Oberliederbach (Bericht vom 10.8.1975)
- 1 Achatabschlag aus Kelkheim-Münster (Bericht vom 10.8.1975)
- 1 Silexklingenfragment aus Kelkheim-Münster (Bericht vom 10.8.1975)
- 1 Silexpfeilspitze aus Kelkheim-Hornau (Bericht vom 10.8.1975)

Zu dem Steinbeil aus Liederbach teilte mir Herr Sturm noch mit, daß das Gestein nicht, wie ursprünglich angenommen, Kieselschiefer, sondern Olivinbasalt sei.

Dazu kommen jetzt zwei neue Gegenstände, die in Kelkheim-Münster gefunden wurden.

1.) Fragment einer Axt, an der Bohrung gebrochen.

Körniges, graues Material, verwittert (Grauwacke ?)

Anfang der 50er Jahre (wahrscheinlich 1951) im nordöstlichen Gartenteil des Hauses Münstererstraße 26 bei Gartenarbeiten gefunden

Meßtischblatt 5816 - 60.965 : 55.185 Flur: Herrnwald

L. ca. 7,0 cm, B. ca. 5,5 cm, D. ca. 4,0 - 5,0 cm, Abb.: 1
(Angaben nach Skizze, bzw. Aussagen des ehemaligen Besitzers)

2. Schnurkeramische Bootsaxt, schwach facettiert, doppelkonische Bohrung
Material feinkörnig, grünlichschwarz mit schwarzen Einsprengungen
(~~Ulvinbasalt 2~~), gut geschliffen (Basalt mit Hornblendeanteilen).

Die erkennbaren Beschädigungen an den Außenseiten sind ebenfalls über-
schliffen, möglicherweise aber auf Wasserschliff zurückzuführen.

Um 1965 neben dem Damm der Königsteiner Kleinbahn gefunden, nicht in
Kontakt mit dem Bahnschotter, aber möglicherweise aus dem Füllmaterial
des Bahndammes herausgespült.

Das Baumaterial des Dammes wurde aber ehemals nur wenige hundert Meter
oberhalb der heutigen Fundstelle gewonnen, beim Durchstich einer Böschung.

Meßtischblatt 5816 - 61.110 : 55.000 Flur: Kühltrep

L. 15,1 cm, B. 5,4 cm, D. 4,7 cm, Bohrung: 2,1 - 1,9 - 2,3 cm, Abb. 2

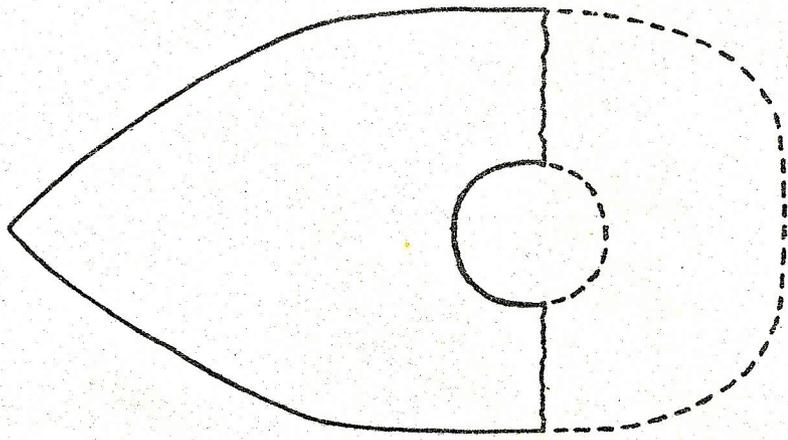
Zur Fundgeschichte:

Anfang 1975 erfuhr Herr M. Sturm, daß "Anfang der 50 er Jahre" in der Kelkhei-
mer Schule ein Steinbeil gezeigt worden sei, von seinem Onkel E. Sturm. Über
M. Kilp und F. Küster wurde er an Herrn Horst Jost (Hausmeister der Schule
für Lernbehinderte, Kelkheim, Lorsbacherstr. 26) verwiesen und suchte diesen
auf. Herr Jost teilte ihm mit, daß die Axt Nr. 1 wahrscheinlich 1951 von sei-
nem Vater gefunden worden sei. Das Objekt selbst ist nicht mehr vorhanden,
es wurde von einem Amerikaner erworben, Herr Jost fertigte aber eine ungefähre
Skizze an, die nach seinen Angaben etwa die originale Größe besitzt.

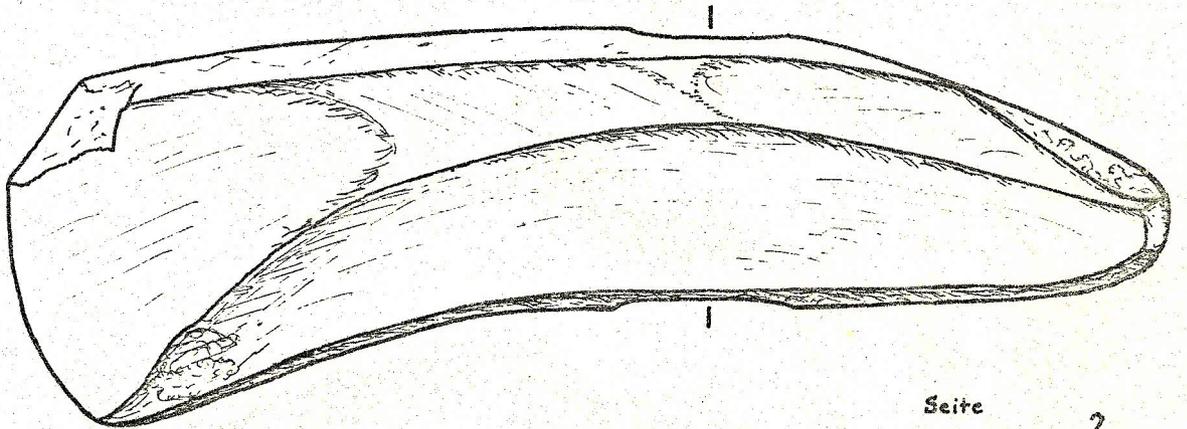
In diesem Zusammenhang erwähnte er noch, daß damals nach dem Fund mehrere
Männer gekommen seien (etwa 4 - 5), die, angeblich im Auftrage eines Museums
(?), im Garten nach weiteren Altertümern graben sollten. Sein Vater hätte
dies jedoch abgelehnt.

Axt Nr. 2 wurde von Herrn Jost selbst gefunden und an das "Senckenbergmuseum
in Frankfurt" gemeldet. Es befindet sich noch in seinem Besitz.

Interessant dürfte in diesem Zusammenhang noch sein, daß die Fundstellen
nur knapp 250 m (Luftlinie) voneinander entfernt liegen, wobei die Fund-
stelle Nr. 1 oberhalb des erwähnten Bahndurchstiches liegt.



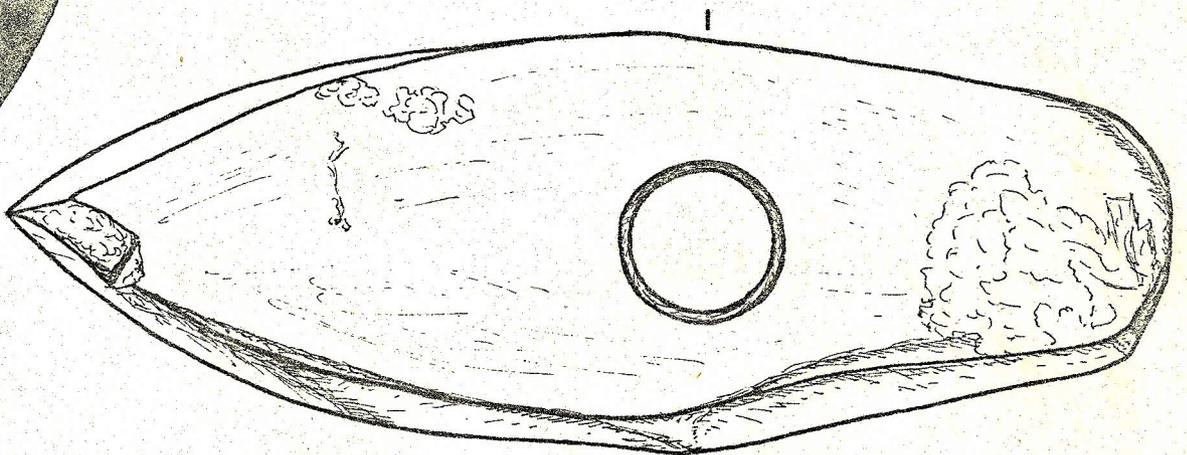
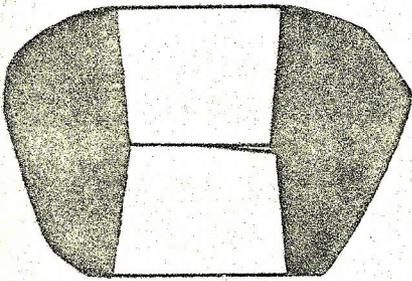
1



Seite

2

Oben



Unten

